

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! GÖRTSCHITZTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.06.2022 – 31.05.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Görtschitztal
Geschäftszahl der KLAR!	C265427
Trägerorganisation, Rechtsform	RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 4.505 Die Region KLAR! Görtschitztal bilden die drei Kärntner Marktgemeinden Hüttenberg, Klein St. Paul und Eberstein. Geographisch liegt das Görtschitztal im nordöstlichen Zentralraum des Bundeslandes Kärnten. Die Region im Bezirk St. Veit an der Glan verläuft entlang der Görtschitz und parallel zur Saualpe, welche das Görtschitztal vom Lavanttal trennt. Die drei Gemeinden der Region verbindet das gleichnamige Tal und die darin fließende Görtschitz. Das Tal erstreckt sich von der steirischen Grenze im Westen bis nahe an die Landeshauptstadt Klagenfurt.
Website der KLAR!:	https://www.klima-goertschitztal.at/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul, Klein St. Paul Gemeindeamt Dienstags 9 bis 16 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Maurer Astrid astrid.maurer@mittelkaernten.at 0664 536 5563 Erwachsenenbildung und Beratung im ländlichen Raum, Zertifizierte Erwachsenenbildnerin 20 RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01. Juni 2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die idyllische, wald- und sonnenreiche Region Görtschitztal zeichnet sich durch ein naturnahes Leben und eine traditionsbewusste Land- und Forstwirtschaft aus. Die Auswirkungen des Klimawandels sind zunehmend spürbar: steigende Belastungen und Gefahren durch Wildbäche, Übertreten der Görtschitz und deren Zuflüsse, Schädlingsbefall der Wälder, mangelnde Beschattung im öffentlichen Bereich und neue Herausforderungen für die Landwirtschaft.

Die Bedeutung des Klimawandels für unser aller Leben ist in den letzten Jahren immer mehr im Bewusstsein der Bevölkerung des Görtschitztales angekommen. Auch in dieser Region sind Veränderungen schon jetzt spürbar, welche sich u. a. in vermehrt auftretenden Starkregentagen zeigen und damit einhergehend mit einer erhöhten Belastung der Kanalisation und der Görtschitz. Zudem gibt es weniger Frosttage und eine geringere Schneebedeckung im Winter sowie eine verlängerte Vegetationsperiode und häufigere Spätfrostschäden.

Die drei Gemeinden des Görtschitztales, verbindet die durch das Tal fließende Görtschitz, woraus sich gemeinsame Herausforderungen ergeben: Wildbäche und die Zuflüsse zur Görtschitz verursachen Schäden und der Wasserstand des Flusses überschreitet häufig kritische Grenzwerte. Die Gemeinden verstehen sich somit als Region mit gemeinsamen Herausforderungen. Die drei Gemeinden zeigen ausgesprochen starke Ambitionen zur Sicherung der Lebensqualität im Görtschitztal in Form von nachhaltiger Regionalentwicklung. Darüber hinaus übernehmen sie die Verantwortung dafür, dass ihre Aktivitäten bezüglich Klimawandelanpassung, Treibhausgasreduktion und Energiewende einen überregionalen positiven Einfluss haben.

(Quelle: <https://klar-anpassungsregionen.at>, Anpassungskonzept der KLAR! Görtschitztal 2022)

Die Ziele der KLAR! Görtschitztal können wie folgt zusammengefasst werden:

- Stärkung der Einsatzorganisationen im Bereich Katastrophenschutz z.B. Blackout Vorsorge für Gemeinden und Privathaushalte
- Bewusstseinsbildung von Privathaushalten und Betrieben für das Thema Klimafittes Bauen und Sanieren
- Wasser als Ressource schützen
- Erhaltung der Gesundheit und Lebensqualität
- Bewusstseinsbildung über die Veränderungen des Moor-Ökosystems im Görtschitztal angesichts des Klimawandels
- Bedeutung der Insekten und der Insektenartenvielfalt für die Menschen, Tiere und Pflanzen aufzeigen
- Werte von Streuobstwiesen angesichts des Klimawandels näherbringen
- Stärkung der Forstwirtschaft im Bereichen „Klimafitter Wald“ durch Sensibilisierung der WaldbesitzerInnen für die Vorteile eines Mischwaldes gegenüber einer Fichtenmonokultur
- Bildung einer engagierten Community, die sich für Klimaanpassungsthemen einsetzt und eine kontinuierliche Förderberatung zur Verfügung zu stellen.

Zur Erreichung der oben definierten Ziele wurden folgende Themenschwerpunkte festgelegt.

- **Katastrophenschutz:** Blackout-Sicherheit ist eine immer wichtiger werdende Thematik, da die Wahrscheinlichkeit seines Eintritts tendenziell steigend ist, doch sie bisher noch zu wenig Beachtung in der Region bekommen hat. Das Ziel ist es, die Privathaushalte und die Schlüsselpersonen für Katastrophenschutz sowie die Gemeinden auf einen Blackout vorzubereiten.
- **Klimafittes Bauen und Sanieren fördern:** Dieses Schwerpunktthema sollte mit Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung der Privathaushalte, Betriebe und Gemeinde über klimafitte, ökologische Bau- und Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Bewusstsein für klimafittes, Bauen und Sanieren soll gesteigert werden, um die Lebensqualität auf klimafreundliche Weise zu fördern.
- **Starkregenvorsorge:** Versickerungsfähigkeit erhöhen

Das Thema „Wasser“ ist in der Region aufgrund der geographischen Lage und des Flusses der Görtschitz, die durch das gesamte Tal fließt, und aufgrund des Hörfeldmoores von großer Bedeutung. Maßnahmen zur Starkregenvorsorge und rund um die Bedeutung der Gewässer und Moore in der Region, soll durch Bewusstseinsbildung zum besseren Verständnis beitragen.
- **Ressource Wasser:** Bewusstseinsbildung im Umgang mit Wasser zB. durch „Wasserpädagogik“ mit den Volksschulen der KLAR! Gemeinden sowie zur Förderung eines guten Umgangs mit Trink- und Brauchwasser.
- **Kühle Ruheorte und Trinkbrunnen:** Die Gesundheit und die Lebensqualität der Bevölkerung des Görtschitztales zu stärken ist maßgeblich, um diese gut auf zukünftige klimatische Herausforderungen vorzubereiten. Hierfür werden Erholungsanlagen durch Beschattungen und durch das Aufstellen von Trunkbrunnen geschaffen.
- **Veränderungen des Moor-Ökosystems:** Bewusstseinsbildung über die Veränderungen des Moor-Ökosystems angesichts des Klimawandels der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft. Die Verbreitung der Moorstrategie 2030+ und die Anregung zum Erhalt und Wiederherstellung von Mooren in einem Aktionsplan sollen festgehalten werden.
- **Insekten-Paradiese schaffen:** Bedeutung der Insekten und der Insektenartenvielfalt für die Menschen, Tiere und Pflanzen aufzeigen und dazu Insekten-Paradiese schaffen.
- **Streuwiesen:** Ziel ist klimafitte Musterbeispiel von Streuwiesen anlegen, bestehende fördern und die Werte angesichts des Klimawandels näherbringen.
- **Mischwälder:** Stärkung der Forstwirtschaft im Bereichen „Klimafitter Wald“ durch Sensibilisierung der WaldbesitzerInnen für die Vorteile eines Mischwaldes gegenüber der Fichtenmonokultur.
- **Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung:** Bildung einer engagierten Community, die sich für Klimaanpassungsthemen einsetzt und eine breite Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Gemeindeebene:

- Steuerungsgruppe der KLAR! Görttschitztal der 3 Mitgliedsgemeinden (Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen)
- Gemeinderat (zuständige Referate und Ausschüsse)
- Gemeindeverwaltung
- Schulen, Direktor:innen
- Bevölkerung der 3 KLAR! Gemeinden
- KEM-Manager Mario Altenberg

Landesebene:

- Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz

Unternehmen, Institutionen, Vereine:

- RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
- Tourismusregion Mittelkärnten GmbH
- LEADER-Region Mittelkärnten/LAG Mittelkärnten
- ARGE Naturschutz
- Nationalpark Hohe Tauern
- Zivilschutzbeauftragte St. Veit an der Glan
- Betriebe, Unternehmen und regionale Produzenten in der KLAR!-Region
- Landjugend Eberstein, Hüttenberg und Wieting (Gemeinde Klein St. Paul)
- Feuerwehr Klein St. Paul, Eberstein und Hüttenberg
- Land- und Forstwirte
- Kinder von 3 bis 10 Jahren, Kindergarten, Jugendliche
- Regionale Printmedien
- Gastgewerbebetriebe
- Seniorenbund
- Maschinenring Kärnten
- Ingenieurbüro für Landschaftsplanung „lenaplant“

Eine engere Zusammenarbeit ergab sich mit den Direktorinnen der Volksschulen, heimischen handwerkliche Betriebe, Unternehmen und Landwirt:innen.

Auch Fachexpert:innen aus verschiedensten Disziplinen konnten für die Zusammenarbeit, beispielsweise für Vorträge und Diskussionsabende, gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit regionalen Printmedien wurde forciert.

Dieses Netzwerk soll auch weiter ausgebaut und verstärkt in die KLAR!-Arbeit eingegliedert werden.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Blackout-Sicherheit in den Gemeinden</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.07.2022</p> <p>31.05.2024</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die 3 Gemeinden und alle Schlüsselpersonen für Katastrophenschutz wurden mithilfe von Expert:innen-Workshops auf ein Blackout-Szenario vorbereitet, um ihre Katastrophenschutzpläne dementsprechend anzupassen. Es wurden „Leuchttürme“ in jeder der 3 Gemeinden installiert und die 3 Katastrophenschutzpläne um einen Blackout Teil erweitert.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Gemeinden wurden auf einen Blackout Fall vorbereitet, indem in jeder der 3 Gemeinden ein „Leuchtturm“ etabliert und die 3 Katastrophenschutzpläne um einen Blackout Teil erweitert wurden.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht ✓ M1: alle Workshops wurden vollständig geplant – Zwischenergebnis: mindestens 1 Vortragende:r organisiert. ✓ 1 Expert:in für „Leuchttürme“ organisiert, Schlüsselpersonen für Katastrophenschutz und die Steuerungsgruppe eingeladen. ✓ M2: alle Workshops sind durchgeführt – Zwischenergebnis: „Leuchttürme“ und konkrete Schritte zur Adaptierung der Katastrophenschutzpläne sind identifiziert, Ergebnisprotokoll verfasst und ausgeschickt. ✗ M3: Zwischenergebnis: nach Förderungen recherchiert, Übersicht der Fördermöglichkeiten für Gemeinden erstellt. ✗ M 4: die geplante Pressearbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Presseartikel verfasst, Presseartikel veröffentlicht.
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Indikatoren erreicht ✓ 1 Expert:innen-Workshop zum Thema Blackout- Schutz durchgeführt ✓ 1 Expert:innen-Workshop zum Thema „Leuchttürme“ durchgeführt ✓ 3 Leuchttürme wurden umgesetzt ✗ mindestens 3 Presseartikel veröffentlicht

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist „soft und smart“ und fokussiert auf Bewusstseinssteigerung und Wissenszuwachs sowie auf informelle Vernetzung der involvierten Akteure ab.

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

2
Blackout-Sicherheit in den Privathaushalten sicherstellen
01.10.2022
31.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In dieser Maßnahme wurden die Bürger:innen der drei KLAR! Gemeinden mittels Workshops für die Blackout-Thematik sensibilisiert und dazu angeregt, sich selbstständig davor zu schützen. Es wurden Notfallboxen organisiert, dies soll ihnen die Umsetzung erleichtern. Diese Maßnahme wird begleitet von Öffentlichkeitsarbeit, die die Bevölkerung über die Blackout Thematik aufklärt.

Ziele

Die 3 Gemeinden wurden durch die Organisation und Koordination von mindestens 2 Experten-Veranstaltungen vorbereitet, um sich in einem Blackout Szenario selbstständig helfen zu können. Die Bürger:innen wurden für das Thema Blackout-Schutz sensibilisiert.

Meilensteine

- ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht
- ✓ M1 Die Infoveranstaltung wurde geplant: Mindestens 1 Vortragender wurde organisiert, die Bevölkerung informiert und eingeladen.
- ✓ M3 Eine Broschüre wurde für die Gemeinden bereitgestellt
- ✗ M2 Die Sammelbestellung von Notfallboxen wurde organisiert und beworben

Leistungsindikatoren

- ✓ Es wurden folgende Indikatoren erreicht
- ✓ 2 Experten-Vorträge zu Blackout-Schutz durchgeführt
- ✓ mindestens 3 Presseartikel in regionalen Zeitungen
- ✓ 1 Social-Media-Posts und 1 Website-Beitrag veröffentlicht
- ✓ 500 Broschüren verteilt
- ✗ 2 Sammelbestellungen von Notfallboxen organisiert

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme fokussiert sich auf die Bewusstseinsbildung und den Wissenszuwachs der Bevölkerung bezüglich eines Blackouts. Die Maßnahme ist „soft und smart“.

Maßnahme
Titel:

3
Klimafittes Bauen und Sanieren fördern

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zur Umsetzung der Maßnahme wurde eine Exkursion zu einem Vorzeigeobjekt an die Volksschule Hörzendorf organisiert. Informationsbroschüren wurden verteilt und Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Ziele

Für die Maßnahme wurden Informationen für eine solide Übersicht über das Thema klimafittes Bauen eingeholt. Es wurde Bewusstsein geschaffen, die natürlichen Funktionen von Ökosystemen zu erhalten oder zu verbessern und somit Resilienzen zu schaffen. Es wurde 1 Exkursion zu einem öffentlich-kommunalen Best-Practice-Beispiel für ökologisches Bauen und Sanieren organisiert und durchgeführt. Die Bevölkerung wurde für klimafittes Bauen sensibilisiert.

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgenden Meilensteine erreicht ✓ M3: die geplante Exkursion ist vollständig durchgeführt – Zwischenergebnis: Best-Practice-Gebäude ausgewählt; Exkursionsleiter:innen organisiert; Steuerungsgruppe sowie alle Gemeindemitarbeiter:innen, regionale Unternehmen und öffentliche Institutionen eingeladen ✓ M4: alle gedruckten Informationsbroschüren sind bereitgestellt – Zwischenergebnis: Bevölkerung informiert, Broschüren in den Gemeinden zur Verfügung gestellt ✗ M1: alle nötigen Informationen für eine solide Übersicht über das Thema klimafittes Bauen sind eingeholt – Zwischenergebnis: Beratungsstellen für klimafittes Bauen gefunden, Informationen eingeholt, Beratungsgespräche in Anspruch genommen ✗ M2: alle geplanten Informationsveranstaltungen zu klimafittem Bauen sind vollständig durchgeführt – Zwischenergebnis: Vortragende organisiert; Gemeinden, Bevölkerung und Betriebe eingeladen ✗ M5: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Presseartikel verfasst und gedruckt, Social-Media-Posts und Beiträge für KLAR! Görtischtal Website verfasst und veröffentlicht

Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Indikatoren erfüllt ✓ 1 Exkursion zu klimafitem Bauen von öffentlich-kommunalen Gebäuden durchgeführt ✓ mindestens 500 Informationsbroschüren in den Gemeinden bereitgestellt ✗ 1 Informationsveranstaltung zu klimafitem Bauen für Privathaushalte durchgeführt ✗ mindestens 50 Haushalte klimafit saniert ✗ mindestens 3 Presseartikel in regionalen Zeitungen und mindestens 1 Social-Media-Post sowie 1 Website-Beitrag veröffentlicht <p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist „soft und smart“, sie schafft eine Bewusstseinssteigerung, Wissenszuwachs und ökonomische Anreize. Die Maßnahme fokussiert sich auf die Bewusstseinsbildung und den Wissenszuwachs der Bevölkerung hinsichtlich klimafitem Bauen.</p>

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

4
Starkregenvorsorge: Versickerungsfähigkeit erhöhen
01.04.2023
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit den Gemeinden wurde das Thema Starkregenvorsorge besprochen.

Ziele

Es wurde mit den Gemeinden eruiert welche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> ✗ Es wurden noch keine Meilensteine erreicht ✗ M 1: Expert:innen-Analyse der versickerungsfähigen Parkplätze in den Gemeinden ist organisiert und eine Machbarkeitsstudie erstellt – Zwischenergebnis: Expert:innen eingeladen, Analyse der Parkplätze durchgeführt, Erstellung der Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, Machbarkeitsstudie erstellt ✗ M2: die Entsiegelung der Parkplätze ist in Umsetzung – Zwischenergebnis: Entsiegelung in Auftrag gegeben, Entsiegelung stattgefunden ✗ M3: Expert:innen-Analyse der Kanalisationsbelastung ist organisiert und koordiniert – Zwischenergebnis: Expert:innen eingeladen, Termine mit Gemeinden koordiniert, Analyse der Kanalisations koordiniert ✗ M4: ein Konzept mit den durch die Analyse gesammelten Lösungsansätzen zu den Kanalisationsproblemen ist erstellt – Zwi-

	<p>schenergebnis: Lösungsansätze gesammelt, Konzept verschriftlicht und an die Gemeinden ausgesendet</p> <ul style="list-style-type: none"> ✘ M5: Beratungsleistungen für jede Gemeinde zur Erarbeitung möglicher Umsetzungsstrategien für ihre Kanalisation sind organisiert– Zwischenergebnis: Beratungsleistungen ausgemacht, Termine mit Gemeinden koordiniert ✘ M 6: Erkundigung nach Förderungen ist abgeschlossen und diese sind gegebenenfalls beantragt – Zwischenergebnis: nach Förderungen erkundigt, Förderungen gegebenenfalls beantragt ✘ M7: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Preetext verfasst und in den 3 Gemeindezeitungen veröffentlicht, Social-Media-Post verfasst und Beitrag für die KLAR! Görttschitzal Website verfasst und veröffentlicht
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✘ Es wurden noch keine Indikatoren erfüllt ✘ Indikator 1: 3 Parkplätze entsiegelt und versickerungsfähig gemacht ✘ Indikator 2: mindestens 1 Expert:innen-Analyse für die Kanalisationsbelastung der 3 Gemeinden organisiert ✘ Indikator 3: 1 Konzept mit den gesammelten Lösungsansätzen zu den Kanalisationsproblemen erstellt ✘ Indikator 4: 3 Beratungsleistungen organisiert ✘ Indikator 5: mindestens 3 Preetexte in regionalen Zeitungen und mindestens 2 Social-Media-Posts und 2 Beiträge auf der Website veröffentlicht
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahme ist eine „graue“ rein technische Maßnahme: z.B. technische Anlage zum Hochwasserschutz oder zur Hangstabilisierung etc.</p>
<p>Maßnahme</p>	<p>5</p>
<p>Titel:</p>	<p>Wasser als Ressource schützen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.2022</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>31.05.2024</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Das Bewusstsein über den Wert der Ressource Wasser wurde in der Bevölkerung gesteigert und ein besserer Umgang damit angestrebt. Für diese Maßnahme wurde Öffentlichkeitsarbeit betrieben und informative Imagevideos, zum Thema „Regenwasser und Brauchwasser nutzen“, verbreitet.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Bevölkerung wurde mittels Video auf den Sozialen Medien über die Wichtigkeit der Ressource Wasser und darüber, wie essenziell ein guter Umgang mit dieser wertvollen Ressource ist, informiert. Den Volksschulen wurde jeweils ein Wasserkisterl bereitgestellt, zur Verwendung bei den Projekttagen im Juni und darüber hinaus.</p>

Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht ✓ M2: alle gekauften Wasserkisterl sind an die Volksschulen verteilt worden – Zwischenergebnis: Konzept „Wasserpädagogik“ mit den Volksschulen besprochen, Wasserkisterl organisiert, Wasserkisterl den Volksschulen übergeben. ✓ M3: mit jeder Volksschule ist je eine Exkursion geplant – Zwischenergebnis: Termine koordiniert, Expert:in organisiert, alles Nötige für die Exkursionen organisiert ✗ M1: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Erklärungsvideos sind veröffentlicht, Social-Media-Posts erstellt und veröffentlicht, Website-Beiträge erstellt und veröffentlicht, Presstexte erstellt und veröffentlicht oder Infoblätter erstellt und per Postwurfsendung ausgesickt ✗ M4: alle Exkursionen sind durchgeführt
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Indikatoren erreicht ✓ 3 Wasserkisterl bestellt und an Volksschulen verteilt ✓ 3 Exkursionen geplant ✓ Es wurden 2 Erklärvideos mittels Social-Media gepostet ✗ mindestens 6 Presseartikel in regionalen Zeitungen veröffentlicht oder 2 Infoblätter per Postwurf ausgesendet
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist „soft und smart“ und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems der Moore und Bäche.
Maßnahme	6
Titel:	Kühle Ruheorte und Trinkbrunnen schaffen
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Das Ziel dieser Maßnahme, die Verringerung der Hitzebelastung durch die Schaffung natürlicher Beschattungen mit Trinkbrunnen in zumindest einem Ortskern wurde erarbeitet. Hierzu wurden entsprechende Förderungen beantragt (KLAR! Invest Förderung).
Ziele	Es wurden 3 Angebote zur Schaffung von Beschattung und von Trinkbrunnen eingeholt. Passende Förderungen identifiziert und 1 KLAR! Invest Förderung beantragt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht ✓ M 1 Angebote und Ideen zur Erstellung eines Beschattungskonzepts sind eingeholt – Zwischenergebnis: mit zwei Gemeinden mögliche Projekte identifiziert, Angebote eingeholt, Ideen gesammelt ✓ M 2: nach Förderungen wurde recherchiert und diese sind bean-

Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p>trägt</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Meilenstein 3: Beschattungskonzept ist erstellt – Zwischenergebnis: Ortskern ausgewählt, öffentliche Plätze ausgewählt, Beschattungskonzept erstellt ✗ M 4: die Beschattung im ausgewählten Ortskern ist geschaffen und ein Trinkbrunnen aufgestellt – Zwischenergebnis: Angebot ausgewählt, Errichtung der Beschattung und des Trinkbrunnens organisiert ✗ M 5: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Presstexte verfasst und gedruckt, Social-Media-Posts und Website-Beiträge verfasst und veröffentlicht
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Indikatoren erreicht ✓ 3 Angebote erhalten ✓ 1 Beschattungskonzept erstellt ✗ mindestens 1 Beschattung und 1 Trinkbrunnen in mindestens 1 ausgewählten Ortskern umgesetzt ✗ mindestens 2 Beschattungen und je 2 Trinkbrunnen in weiteren ausgewählten öffentlichen Plätzen umgesetzt ✗ mindestens 3 Presstexte und mindestens 2 Social-Media-Posts und 2 Website-Beiträge veröffentlicht
<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist „grau“. Bei der Umsetzung wird vor allem auf regionale Wertschöpfung geachtet.</p>

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

7
Veränderungen des Moor-Ökosystems im Görtschitztal angesichts des Klimawandels
01.03.2023
30.11.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit wurden Expert:innen-Workshops und eine Exkursion ins Hörfeldmoor organisiert. Im Zuge dessen wurden mögliche Lösungsansätze zum Schutz der Moore eruiert, die in einem Aktionsplan festgehalten wurden.

Ziele

In dieser Maßnahme wurde Bewusstseinsbildung der Bevölkerung insbesondere der Stakeholder:innen der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft des Görtschitztales betrieben, um sie über die Veränderungen des Moor-Ökosystems in der Region aufgrund des Klimawandels aufzuklären. Es wurde 1 Expert:innen-Workshop und 1 Exkursion zum Hörfeldmoor veranstaltet. Die Ergebnisse des Workshops wurden in einem Aktionsplan zusammengefasst, die wiederum als Basis für weiterführende Maßnahmen dienen.

Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht ✓ M1: alle Veranstaltungen sind geplant – Zwischenergebnis: Expert:innen organisiert, Veranstaltungen organisiert, Gemeinden eingeladen, Stakeholder eingeladen, Bürger:innen eingeladen ✓ M2: alle Veranstaltungen sind durchgeführt – Zwischenergebnis: Exkursion durchgeführt, Vortrag durchgeführt ✓ M3: ein Aktionsplan ist erstellt und ausgeschickt– Zwischenergebnis: Aktionsplan erstellt, an die Anwesenden der Veranstaltungen ausgeschickt ✗ M4: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Indikatoren erreicht ✓ 1 Expert:innen-Workshop durchgeführt im Hörfeldmoor ✓ 1 Aktionsplan erstellt ✓ 1 Exkursion durchgeführt im Bleistättermoor ✗ mindestens 3 Presseartikel in regionalen Zeitungen veröffentlicht oder 1 Infoblatt per Postwurf ausgesendet sowie mindestens 3 Social-Media-Posts und Website-Beiträge veröffentlicht
Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist „soft und smart“ und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems der Moore.

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

8
Insekten-Paradiese schaffen
01.09.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Im Rahmen dieser Maßnahme wurden Workshops vom ARGE Naturschutz an den 3 Volksschulen der KLAR! Gemeinden abgehalten. Die Bedeutung der Insekten und der Insektenartenvielfalt für Menschen, Tiere und Pflanzen wurden erklärt. Die Kinder wurden über die Auswirkungen des menschlichen Verhaltens und des Klimawandels auf das Insektensterben und –abwandern sensibilisiert. In 3 kleinen Praktischen-Workshops wurden Insektenhotels gebaut. Ein regionaler Tischler erbaute ein großes Insektenhotel für die Gärten der 3 Gemeinden.</p> <p>Die Öffentlichkeit wurde mittels Berichte via Newsletter der Gemeinde Klein St. Paul, Facebook und Soziale Netzwerke veröffentlicht.</p> <p>6 Insekten-Blühstreifen wurden vom Maschinenring angelegt und mit Hilfe der Gemeindearbeiter eingesät.</p>

Ziele

Durch den Bau von Insektenhotels der Volksschulkinder von den 3 KLAR! Gemeinden und Anlage von 6 Blühstreifen wurde die Wissensvermittlung über die Bedeutung der Insekten und der Insektenartenvielfalt für Menschen, Tiere und Pflanzen den Kindern nahegebracht. Sensibilisierung über die Auswirkungen des menschlichen Verhaltens und des Klimawandels auf das Insektensterben und –abwandern wurden mittels Workshop und Power Point Präsentation vermittelt. Informationen wurden aufbereitet und über Social-Media.

Meilensteine

- ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht
- ✓ M1: Insektenhotels und Informationstafeln sind fertig gestellt – Zwischenergebnis: lokaler Hersteller ist ermittelt, Auftrag aufgegeben
- ✓ M2: Kurz-Workshops sind geplant – Zwischenergebnis: öffentliche Plätze ausgewählt, Samen für Blühstreifen und Insektenhotels bereit, Termine mit Schulen und Gemeinden koordiniert
- ✓ M3: die geplanten Kurz-Workshops sind durchgeführt – Zwischenergebnis: Blühstreifen angelegt, Insektenhotels aufgestellt, Informationstafeln aufgestellt
- ✗ M5: Samenverteilaktion ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Päckchen mit Saatgut für Bienen- und Insektenweiden organisiert, Verteilaktion öffentlich beworben, Verteilaktion durchgeführt
- ✗ M4: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Presstexte sind erstellt und werden in regionalen Zeitungen veröffentlicht.

Leistungsindikatoren

- ✓ Es wurden folgende Indikatoren erreicht
- ✓ 3 Insektenhotels aufgestellt
- ✓ 6 Blühstreifen angelegt
- ✓ 3 Informationstafeln aufgestellt
- ✓ mindestens 3 Kurz-Workshops durchgeführt
- ✗ mindestens 500 Päckchen mit Saatgut für Bienen- und Insektenweiden verteilt
- ✗ mindestens 1 Samenverteilaktion durchgeführt
- ✗ mindestens 3 Presseartikel in regionalen Zeitungen sowie mindestens 2 Social-Media-Posts und 2 Website-Beiträge veröffentlicht

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grün sowie soft und smart. Sie zielt ab auf die Erhaltung natürlicher Funktionen des Ökosystems ab. Es schafft eine Bewusstseinssteigerung, Wissenszuwachs und ökonomische Anreize.

Maßnahme
Titel:

9
Streuobstwiesen: klimafittes Musterbeispiel anlegen und bestehende fördern

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Wiesen der Region wurden in Gesprächen auf die Eignung als klimafitte Muster-Streuobstwiesen untersucht. In einer der Gemeinden wurden zwei Streuobstwiesen ausgewählt, die nun im Rahmen der Maßnahme zu klimafitten Musterstreuobstwiesen umgestaltet werden.

Ziele

Die 2 klimafitten Muster-Streuobstwiesen stehen für weitere Untersuchungen und themenrelevante Workshops und Veranstaltungen zur Verfügung.

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht ✓ M1: die Streuobstwiesen der Region sind auf Eignung zur Schaffung klimafitter Muster-Streuobstwiesen untersucht – Zwischenergebnis: Expert:innen hinzuholen, mindestens 2 Wiesen ausgewählt ✗ M2: Umsetzungskonzept ist erstellt – Zwischenergebnis: Expert:innen befragt, Angebote eingeholt, geeignetsten Obstsorten für die Görtschitztaler Muster-Streuobstwiesen eruiert, in Umsetzungskonzept dokumentiert ✗ M3: die geplanten klimafitten Muster-Streuobstwiesen sind angelegt – Zwischenergebnis: Aufträge erteilt, Prozess koordiniert ✗ M4: Veranstaltung ist geplant – Zwischenergebnis: Expert:in organisiert, Veranstaltung organisiert, Gemeinden eingeladen, Bürger:innen eingeladen, Preetext gedruckt, Social-Media-Post veröffentlicht ✗ M5: Veranstaltung ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Informationsmaterialien verteilt, Einladung zur Nutzung der Streuobstwiesen als Veranstaltungsort für ähnliche Themenbereiche verbreitet ✗ M6: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Preetexte verfasst und in regionalen Zeitungen veröffentlicht, Social-Media-Posts und Website-Beiträge verfasst und veröffentlicht

Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurde ein Indikator erreicht ✓ 2 Muster-Streuobstwiesen ausgesucht ✗ 1 Umsetzungskonzept erstellt ✗ mindestens 1 Expert:innen-Workshop durchgeführt ✗ mindestens 3 Presstexte in regionalen Zeitungen und mindestens 2 Social-Media-Posts und 2 Website-Beiträge veröffentlicht
Gute Anpassung	<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist „soft und smart“ fokussiert auf Bewusstseinssteigerung sowie Wissenszuwachs der Bevölkerung hinsichtlich Bewirtschaftung von Streuobstwiesen. Sie fokussiert sich auch den Erhalt der Biodiversität und Resilienz. Die Streuobstwiesen sind öffentlich zugänglich und sind auch ein Ort des Lernens für Erwachsene und Kinder.</p>
Maßnahme	10
Titel:	Mischwälder: klimafittes Musterbeispiel anlegen und bestehende fördern
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Ein Klein-Mischwald, der sich als potentieller Musterwald eignet, ist gemeinsam mit der Gemeinde Hüttenberg ausgewählt worden.</p>
Ziele	<p>Ein potentieller Musterwald wurde gemeinsam mit dem Amtsleiter der Gemeinde Hüttenberg eruiert.</p>
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Es wurde noch keine Meilensteine erreicht ✗ M 1: ein Klein-Mischwald, der sich als potentieller Musterwald eignet, ist von einer/einem Expertin/Experten ausgewählt worden – Zwischenergebnis: Expert:in organisiert, Klein-Mischwälder untersucht, ein Klein-Mischwald ausgewählt ✗ M2: Projekte zum Anlegen eines klimafittes Muster-Waldes sind mit Expert:innen eruiert worden – Zwischenergebnis: Beratungsgespräch in Anspruch genommen, Projekte eruiert und dokumentiert ✗ M3: klimafitter Muster-Wald ist angelegt – Zwischenergebnis: Angebote eingeholt, Anlegen des Muster-Waldes in die Wege geleitet, eruierten Projekte umgesetzt ✗ M4: eine Informations-Schautafel wurde aufgestellt – Zwischenergebnis: Schautafel organisiert, Schautafel aufgestellt ✗ M5: alle Veranstaltungen sind geplant – Zwischenergebnis: Expert:innen organisiert, Veranstaltungen organisiert, Gemeinden

Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p>eingeladen, Bürger:innen eingeladen, Presstext veröffentlicht, Social-Media-Post veröffentlicht</p> <ul style="list-style-type: none"> ✘ M6: alle Veranstaltungen sind durchgeführt – Zwischenergebnis: Exkursion durchgeführt, Vortrag durchgeführt ✘ M7: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist durchgeführt – Zwischenergebnis: Presstexte verfasst und in regionalen Zeitungen gedruckt, Social-Media-Posts und Website-Beiträge verfasst und veröffentlicht
<ul style="list-style-type: none"> ✘ Es wurden noch keine Indikatoren erreicht ✘ Indikator 1: 1 klimafitter Muster-Wald angelegt ✘ Indikator 2: 1 Informations-Schautafel aufgestellt ✘ mindestens 1 Exkursion durchgeführt ✘ Indikator 4: mindestens 1 Expert:innen-Vortrag durchgeführt ✘ Indikator 5: mindestens 3 Presstexte in regionalen Zeitungen gedruckt oder 1 Infoblatt per Postwurf ausgesendet sowie mindestens 2 Social-Media-Posts und Website-Beiträge veröffentlicht
<p>Bei der Umsetzung werden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grün sowie softe und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems Wald bzw. auf den langfristigen Umbau auf eine resiliente Waldstruktur. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf Bewusstseinsbildung der Bevölkerung.</p>

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Es wurde eine kontinuierliche Förderberatung zur Verfügung gestellt und eine breite Öffentlichkeitsarbeit allgemein zum Thema „Klimawandelanpassung“ betrieben.</p> <p>Das Bewusstsein der Bevölkerung im Görtschitztal wird für die Wichtigkeit des Themas „Klimawandelanpassung“ gefördert. Durch die gehäufte Auseinandersetzung mit diesem Thema in den Printmedien und auf Social-Media wird der Fokus der Bevölkerung noch mehr auf diese Thematik gelenkt und sie setzen konkrete Schritte, was daran gemessen werden kann, dass Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden.</p>

Ziele

<p>Es wurde ein Überblick über die Förderlandschaft und auf Anfrage nach geeigneten Förderungen recherchiert.</p> <p>Diesbezüglich haben Beratungsgespräche stattgefunden. Zudem wurde die Bevölkerung sensibilisiert zum Thema „Klimawandelanpassung“, indem zusätzlich zu der Öffentlichkeitsarbeit, die 10 oben genannten Maßnahmen begleitet wurden.</p>

Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden folgende Meilensteine erreicht ✓ M1: eine Förderübersicht ist geschaffen worden – Zwischenergebnis: nach Förderungen recherchiert, Förderungen dokumentiert ✓ M2: geplante Beratungsgespräche sind von der/vom KAM durchgeführt worden – Zwischenergebnis: Anfragen angenommen, Anfragen entsprechend bearbeitet, bei Bedarf nach Förderungen recherchiert, bei Bedarf Schlüsselpersonen befragt, Beratungsgespräche mit Bürger:innen durchgeführt, bei Bedarf entsprechende Beratungsstellen vermittelt ✓ M3: die Social-Media-Kanäle und die Website sind eingerichtet und werden laufend aktualisiert – Zwischenergebnis: Website fertig gestellt, Social-Media-Kanäle eingerichtet, Anfragen bearbeitet, Veranstaltungskalender aktualisiert ✗ M4: die geplante Öffentlichkeitsarbeit ist teilweise durchgeführt – Zwischenergebnis: Presstext verfasst und veröffentlicht, Social-Media-Posts und Website-Beiträge verfasst und veröffentlicht
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Indikatoren wurden erfüllt ✓ Es wurden Beratungsgespräche durchgeführt ✗ Es wurden 6 zusätzliche Presseartikel in den lokalen und regionalen Printmedien gedruckt oder 2 Infoblätter per Postwurf ausgesendet sowie mindestens 6 zusätzliche weitere Social-Media-Posts und Website-Beiträge veröffentlicht.
Gute Anpassung	<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist soft und fokussiert auf Bewusstseinsbildung und Wissenszuwachs in der lokalen Bevölkerung. Durch den vielfältigen Medienmix und der sehr guten Zusammenarbeit mit den lokalen Medien wird die breite Bevölkerung angesprochen.</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: „Insekten-Paradies schaffen“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Görtschitztal

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Für die Maßnahme 8 „Insekten-Paradies schaffen“ wurden in den 3 Volksschulen der KLAR! Gemeinden, Workshops mit Herrn Roland Schiegl vom ARGE Naturschutz abgehalten. Dies sollte zur Bewusstseinsbildung, welche Bedeutung Insekten für Menschen und die Umwelt haben, beitragen. Anschließend bauten die Volksschulkinder, unter Anleitung von Herrn Schiegl eigene Insektenhotels. Weiteres wurden von einem regionalen Tischler, große Insektenhotels für die KLAR! Gemeinden erbaut. Der 2. Teil des Projektes bestand daraus, Blühstreifen anzulegen. Mithilfe dieser Maßnahme wird das Insektensterben und Abwandern verringert, was den Erhalt der Ökosysteme und der Landwirtschaft dient, wovon künftige Generationen profitieren.

Highlights: Der ARGE Naturschutz hielt kindgerecht und anschaulich einen Workshop ab, der die Bedeutung der Insekten und der Insektenartenvielfalt für Menschen, Tiere und Pflanzen erklärte. Herr Schiegl sensibilisierte die Kinder über die Auswirkungen des menschlichen Verhaltens und des Klimawandels auf das Insektensterben und die Insektenabwanderung. Die selber gebauten Insektenhotels durften die Kinder mit nach Hause nehmen und in den eigenen Gärten aufstellen. Für die Befüllung der „großen“ Insektenhotels wurden wiederum die Volksschulkinder eingeladen. Gemeinsam mit dem Tischler befüllten sie die aufgebauten Insektenhotels mit eigens gesammelten Moos, Tschurtscheln, Holzstücke, Steine, Äste, Heu und Stroh. Die „Insekten-Paradiese“ wurden mit Schautafeln versehen und sind öffentlich zugänglich. Sie sind ein Ort des Lernens für Erwachsene und Kinder geworden. Es erfreut die Insekten bzw. Bienenvölker die in der Nähe beheimatet sind. Auch die Schrebergartenbesitzer, die auf eine vielfältige Blumenwiese Aussicht haben, erfreut der blumige Anblick.

Sektor¹: Bildung, Naturschutz, Biodiversität

Naturräumliche Zuordnung²: Grünland/Blühwiesen

Empfehlungen für andere Regionen: Sehr gut angenommen werden die Insektenhotel-Workshops von den Volksschulen die vom ARGE Naturschutz abgehalten wurden. Die Lehrerinnen bevorzugen die Stunden vom Werkunterricht. Die Kinder sind alle sehr motiviert und interessiert. Die Materialien müssen gut vorbereitet und durchdacht sein, damit es keine Verletzungen gibt. Die Lehrer sollten schon vorab gut informiert sein, damit sie im Unterricht die Kinder auf den Workshop vorbereiten, bzw. danach auch wieder besprechen können.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Die Veränderung des Klimas ist nicht nur für uns Menschen, sondern auch vor allem für wildlebende Tiere und Pflanzen spürbar. Mit diesem Projekt wurden Kinder und Erwachsene sensibilisiert, die Veränderungen war zunehmen. Aber auch, was noch wichtiger ist, zu erkennen, dass man selber etwas dazu beitragen kann. Es bereitet mir persönlich eine große Freude, besonders mit Kindern diese Erfahrungen zu erleben. Die Freude darin zu spüren, selber etwas bewirken zu können. Auch wenn es nur ein winziger Teil vom Großen und Ganzen ist!

Ansprechperson:

Name: Maurer Astrid

E-Mail: astrid.maurer@mittelkaernten.at

Tel.: 0664 536 5563

Weblink: <https://www.klima-goertschitztal.at>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer